

-----ADVENT 2015-----

... *speziell für JUGENDLICHE*

Firmfeier mit Weihbischof Schwaderlapp am 09.12. um 18.00 Uhr in **St. Hedwig**

... *speziell für KINDER und FAMILIEN*

Familienmesse

am 2. Advent um 9.30 Uhr mit Besuch des Nikolaus in **Hl. Ewalde**,
anschl. Benefizkonzert für die Flüchtlingslager im Nahen Osten

am 3. Advent um 11.00 Uhr in **St. Hedwig**

am 3. Advent um 09.30 Uhr in **St. Christophorus**, anschl.
Gemeindetreff

Wort-Gottes-Feier für Kinder mit anschließender Mitfeier der Eucharistie in der Kirche

in **St. Joseph** an allen Adventssonntagen um 11.00 Uhr im

Gemeindezentrum

in **Hl. Ewalde** am 4. Advent um 09.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal
in **St. Hedwig** am 1., 2. und 4. Advent um 11 Uhr im Pfarrsaal

Lebendiger Adventskalender am 15.12. um 18.00 Uhr in
St. Hedwig

... *besondere Gottesdienste*

Roratemessen

am 28.11. und 12.12. um 17.00 Uhr in **Hl. Ewalde**

am 05.12. um 18.30 Uhr in **St. Hedwig**

Frühschicht

am 08.12. und 15.12. um 06.00 Uhr als Wort-Gottes-Feier
und am 01.12. um 06.00 Uhr als Eucharistiefeier, jeweils mit
anschließendem Frühstück in **St. Hedwig**.

Taizé-Gebet

am 18.12. um 20.00 Uhr in **St. Christophorus**

Adventfeier für ältere Gemeindemitglieder

am 30.11. um 15.00 Uhr in **Hl. Ewalde** im großen Pfarrsaal

am 03.12. um 14.30 Uhr Eucharistiefeier in **St. Christophorus**,
anschl. Beisammensein

am 03.12. um 14.30 Uhr Eucharistiefeier in **St. Hedwig**, anschl.
Beisammensein

am 04.12. um 14.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Joseph**, anschl.
Beisammensein

Gebetszeiten im Advent

am 03.12. und 10.12. jeweils um 19.00 Uhr in der Unterkirche von
St. Joseph

Bußgottesdienst

am 17.12. um 19.00 Uhr in **St. Joseph**

am 17.12. um 19.00 Uhr in **Hl. Ewalde**,

anschl. Beichtgelegenheit; weitere Termine zum **Sakrament der Versöhnung** (Beichte) bitte mit den Priestern vor Ort verabreden.

Konzerte

Neujahrskonzert mit Markus Brandt am 01.01.2016 um 16.30 Uhr
in **St. Joseph**

-----WEIHNACHTEN 2015-----

Wort-Gottes-Feiern für Kinder am Heiligen Abend

um 16.00 Uhr in **St. Joseph**.

um 16.00 Uhr in **Hl. Ewalde** – Einstimmung um 15.45 Uhr.

Kinderchristmette am Heiligen Abend

um 15.30 Uhr in **St. Hedwig**.

Christmetten: um 18.00 Uhr in **St. Christophorus** und
 um 18.00 Uhr in **St. Hedwig**.
 um 22.00 Uhr in **St. Joseph** und
 um 22.00 Uhr in **Hl. Ewalde**.

Weihnachten am **25.12.** und **26.12.** hl. Messen **wie an Sonntagen**.

---SILVESTER / NEUJAHR 2015/16---

Jahresabschlussmesse am 31.12.

um 17.00 Uhr in **Hl. Ewalde** und in **St. Christophorus**

um 18.30 Uhr in **St. Hedwig**

Neujahrsmesse am 01.01.2016 um 18.30 Uhr in **St. Joseph**

Johannes der Täufer in der Wüste (Ikone) Stroganow Schule, 17. Jh.

Die Ikone zeigt Johannes nicht als wortgewaltigen Asketen. Er wirkt eher mild und besinnlich. Sein Blick ist auf das himmlische Szenario gerichtet, in dem Christus als „Weltenherrscher“, umgeben von Engeln, auf dem Richterthron sitzt.

Aus dieser Vision erhält Johannes seine Botschaft. Seine rechte Hand ist nicht zur drohenden Faust erhoben, sondern eher schüchtern zur Segensgeste. Er selber ist nicht Richter, nicht Messias, sondern Vermittler. Was er mitzuteilen hat, wird auf dem großen Papyrus in seiner Linken kundgetan. Seine Botschaft, „das Wort Gottes, ist voller Leben und Kraft.“ Zusammen mit dem Manifest hält er den Schalenkelch, in dem gewöhnlich sein enthauptetes Angesicht abgebildet ist.

Das Bild ist zweistufig gestaltet. Der untere Teil bildet die Erde ab: sandfarbene bleiche Steppenlandschaft mit verstreutem niedrigen Gebüsch, in dem allerlei Wildgetier herumspringt, durchschlängelt von zwei Flüssen. Sie geht über in dichten Hochwald, hinter dem verschleiernder Nebel aufsteigt, der sich zu festen kugelförmigen Wolken verdichtet und den Blick auf das Gericht freigibt. Die Nebelbank insinuiert eine Kluft, einen unüberbrückbaren Abgrund.

Die hagere Gestalt durchmisst fast die gesamte Höhe des Bildes. Sein Auftritt ist ein kosmisches Ereignis. Himmel und Erde kommen vor: Steppe, Wälder, Flüsse, Getier, Nebel und Wolken. Aber wo sind die Menschen, die gekommen sind, Johannes zu hören und ihn zu befragen? Die Bildszene bezieht uns, die Betrachter, in die Tiefe des dargestellten Raumes mit ein. Uns gilt zeitlos die Botschaft des Täufers: Haltet euch bereit. Der nach mir kommt, ist zwar auch von einer Frau geboren, also ganz und gar Mensch, „wie wir, in allem uns gleich außer der Sünde“ (Kanon IV), aber seine Wurzeln reichen in die Tiefe des Geheimnisses Gottes. Er kommt nicht auffällig daher in protzigen Gewändern, wohnt in keiner Prachtvilla. Er zeigt sich besonders im „geringsten Bruder“, in der erniedrigten Schwester. Er vermittelt euch ein neues Denken, einen neuen Geist.

Herzliche Einladung
zur
**Advents- und
Weihnachtszeit**
in der Pfarreiengemeinschaft
Südhöhen



2015